

Neustadt: Café "Stadtgeflüster" ist eröffnet

Seit Dienstag gibt es auf dem Marktplatz einen weiteren Treffpunkt. Deshalb lohnt es sich jetzt, im Stadtzentrum noch länger zu weilen.

(von Anja Weber)

Dienstags und donnerstags bauen die Händler in Neustadt ihre Verkaufsstände auf und es ist der wöchentliche Treffpunkt für die Einwohner. Schon am Morgen sind die Menschen auf den Beinen. Und sie können jetzt sogar noch länger bleiben. Dafür gibt es das Café "Stadtgeflüster", ein weiteres Projekt aus dem Stadtmanagement. Ein Ort zum Wohlfühlen ist entstanden, ein Treffpunkt inmitten der Stadt. Eine Begegnungsstätte für jedermann soll es werden, sagt Neustadts Bürgermeister Peter Mühle (parteilos). Man könne sich hier zum Kaffee oder Tee austauschen oder auch gleich das Mittagessen vom Markttag mitnehmen und in gemütlicher Runde verspeisen.



Inge Müller und Kornelia Mittler sind im Stadtgeflüster im Gespräch mit Corina Sens und Gisela Förster (v.l.n.r.)
© Karl-Ludwig Oberthür

In Neustadt habe man ein weiteres Kapitel der Stadtgeschichte aufgeschlagen, so der Bürgermeister. Möglich ist das durch das Förderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte" und der Zusammenarbeit mit dem ASB-Mehrgenerationenhaus. Das ist Träger des Stadtgeflüsters und Corina Sens, die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, hat große Hoffnungen, mit dem Café und mit den Veranstaltungen, die nun auch im Stadtzentrum angeboten werden können. Die Begegnungsstätte hält da einiges bereit, angefangen von einer geräumigen offenen Küche, einer Kinderspielecke bis hin zu ansprechendem Mobiliar. Einige werden die Räume noch kennen. Hier hatte zuletzt die Commerzbank ihren Sitz. Das Unternehmen hat aber seine Filiale in Neustadt aufgegeben.

Hauseigentümer André Peters, der gleichzeitig auch das Kino betreibt, hat alles nach den Wünschen umbauen lassen. Entstanden ist eine gemütliche Oase für alle. Ehrenamtliche Helfer betreuen die Begegnungsstätte. Und es werden noch mehr benötigt. Denn aktuell ist das Café nur dienstags geöffnet. Sollte es gut angenommen werden, dann sind weitere Tage im Gespräch, sofern sich noch Freiwillige finden.

Spenden für Klavier gesucht

Stadtmanagerin Gisela Förster macht inzwischen Mut zum Mittun. Wer schon länger eine Idee im Kopf habe und vielleicht schon Gleichgesinnte gefunden habe, aber noch Räumlichkeiten brauche, wäre im Stadtgeflüster willkommen. Auch Spielrunden könne man sich vorstellen. Die Räume sind multifunktional nutzbar. Und möglicherweise erklingt aus dem Café auch bald Klaviermusik. Gudrun und Johannes

Lehmann haben ein Klavier zur Verfügung gestellt. Eins mit Geschichte. Früher gab es in Neustadt zwei Klavierbaufirmen. Das Instrument im Stadtgeflüster stammt aus heimischer Produktion und wurde vermutlich um 1925 gebaut. "Wir wollen es gern restaurieren lassen. Dafür werden noch Spenden benötigt", sagt Gisela Förster. Und praktisch in letzter Minute vor der Eröffnung ist auch der Eingang samt Rampe fertig geworden. Damit ist das Stadtgeflüster barrierefrei zu begehen.

Neu ist auch die Sitzfläche vor dem Café. Dafür werden zwei Auto-Stellflächen gesperrt. Stadtmanagerin Förster freut sich: "Das Stadtgeflüster ist praktisch das Kernstück eines ganzen Projektes, um miteinander und nicht mehr übereinander zu reden", sagt sie.

Es gibt Ideen für neue Geschäfte

Weitere Vorhaben innerhalb des neuen Stadtmanagements sind bereits geplant. So sollen in einem nächsten Schritt mehr Bänke auf dem Marktplatz installiert werden. Geplant ist außerdem ein Erlebnispfad für Familien. Einheimische sollen so noch etwas mehr über ihre Heimatstadt erfahren und Touristen sollen die Besonderheiten entdecken können. Dazu gibt es einen Erlebnisführer und Audiodateien, inklusive eines kleinen Rätsels.

In der Zwischenzeit haben sich Studenten der Fachhochschule Dresden mit Neustadts leeren Schaufenstern befasst. Ihr Ziel war es, herauszufinden, was sich die nächste Generation an Geschäften überhaupt vorstellen kann. Dafür wurden ihnen vier Geschäfte zur Verfügung gestellt, in denen sie ihre kreativen Ideen ausleben konnten. Was dabei herausgekommen ist, soll zur Stadtratssitzung am 24. April vorgestellt werden.

Kontakt für Fragen und Ideen zum Stadtmanagement:

Sprechzeiten der Neustädter Innenstadt-Managerin:

dienstags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße 3, 01844 Neustadt ☎
03596 5096488 oder 0174 1963716, E-Mail: stadtmanagement@neustadt-sachsen.de

ASB Mehrgenerationenhaus
Maxim-Gorki-Straße 11a in Neustadt
Telefon: 03596604710
E-Mail: mgh@asb-neustadt-sachsen.de